Inhalt

Vorwort	7
Der siebenfältige Eid	9
Der Gottesdienst der Essener	12
Texte aus den verlorenen Schriftrollen	
Der Engel der Sonne	14
Der Engel des Wassers	17
Der Engel der Luft	20
Der Engel des Erdreichs	22
Der Engel des Lebens	25
Der Engel der Freude	28
Die Mutter Erde	31
Der Engel der Kraft	35
Der Engel der Liebe	38
Der Engel der Weisheit	40
Der Engel des ewigen Lebens	44
Der Engel der Arbeit	49
Der Engel des Friedens	52
Der Himmelsvater	55
Das Heilige Gesetz	61
Die Engel	65
Die Bruderschaft	70
Die Bäume	75
Die Sterne	78
Der Mond	81
Psalmen des Lobgesangs und der Danksagung	84
Wehklagen	90
Prophezeiungen	94

O daß meine Worte
wären eingraviert mit einem Eisenstift
in den Felsen für immer!
Denn ich weiß, daß mein Schöpfer lebt:
Und er wird am Ende der Zeit
über der Erde und den Sternen stehen.
Und obwohl Würmer diesen Körper vernichten,
werde ich dennoch Gott sehen.

Aus den *Danksage-Psalmen*
der Schriftrollen vom Toten Meer

Voller Stolz haben wir uns von der Natur abgetrennt, und der Geist des Pan ist tot. Die Seelen der Menschen sind zerstreut, und es gibt keine Hoffnung auf eine Vereinigung, und das Schwert der verschiedenen Glaubensbekenntnisse bringt sie überall auseinander. In Harmonie mit dem Universum zu leben, machte das Leben zu einer großen Feierlichkeit; gegen diese Harmonie zu leben, führte in eine Sackgasse. Und doch, selbst jetzt noch, huscht wieder einmal ein Hauch von Veränderung über das Anlitz der Erde. Wie der Beginn eines neuen, großartigen Traumes, erweitert sich das Bewußtsein des Menschen langsam wieder nach außen. Eine Stimme aus alten Zeiten erklingt mit göttlichem Trompetenschall über unseren kleinen Planeten. Dieser Stimme widme ich dieses Buch.
E.B.S.

Vorwort

Dieses dritte Buch des Friedensevangeliums der Essener ist eine Sammlung von Texten mit großem spirituellem, literarischem, philosophischem und poetischem Wert, den zwei mächtige, eng miteinander verknüpfte Traditionen geschaffen haben. Der erste Strom der Überlieferung geht zurück auf das Gilgamesch-Epos bis zum Zend Avesta des Zarathustra, mit denen die Hebräer in der babylonischen Gefangenschaft in Kontakt kamen. Der zweite ist der durch das Alte und Neue Testament mit majestätischer Poesie fließende Strom, der auf den zeitlosen Enoch (Henoch) und die anderen alten Weisen zurückgeht und durch die Propheten und die geheimnisvolle Essener Bruderschaft, die Gemeinschaft des Lichts, überliefert wurde. In der vergrabenen Bibliothek der Essener Bruderschaft am Toten Meer, wo die größte Anzahl der Schriftrollen gefunden wurde, waren die Texte dieser beiden Traditionsströme miteinander verwoben. Sie folgen einander in einer seltsamen Reihenfolge: die machtvolle, großartige Einfachheit des ersten steht neben der würdigen, ausdrucksvollen Dichtkunst des zweiten. Die originalen Texte dieser Sammlung können in annähernd drei Gruppen eingeteilt werden: Über siebzig Prozent von ihnen sind völlig verschieden von den alten Heiligen Büchern der Avestas

und des Alten und Neuen Testaments, zwanzig Prozent sind ähnlich und zehn Prozent sind identisch. Mein Wunsch bei der Vorlage dieser Sammlung war, von trockenen, sprachgeschichtlichen und formalsprachlichen Übersetzungen Abstand zu nehmen und mich statt dessen auf ihre spirituellen und poetischen Werte zu konzentrieren, die für die Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts wesentlich interessanter sind. Ich versuchte dem Stil meiner französichen Übersetzung des ersten Buches des Friedensevangeliums zu folgen, das in über siebzehn Sprachen in Millionen von Exemplaren verbreitet wurde. Ich hoffe, dieses dritte Buch wird so erfolgreich sein wie das erste und weiterhin in unser desorientiertes Jahrhundert diese zeitlosen Inspirationen bringen, die uns im Laufe der Zeit zu immer größerem Licht führen werden.

Edmond Bordeaux Székely

Der siebenfältige Eid

Ich möchte und werde mein Bestes tun,
so zu leben, wie der Lebensbaum,
der von den großen Meistern
unserer Bruderschaft gepflanzt wurde,
zusammen mit meinem Himmlischen Vater,
der den ewigen Garten des Universums anlegte
und mir meinen Geist gab;
mit meiner Erdenmutter,
die den großartigen Garten der Erde anlegte
und mir meinen Körper gab;
mit meinen Brüdern und Schwestern,
die im Garten unserer Gemeinschaft arbeiten.

Ich möchte und werde mein Bestes tun,
um jeden Morgen meine Kommunionen
mit den Engeln der Mutter Erde,
und jeden Abend mit den Engeln
des Himmlischen Vaters abzuhalten,
wie es von den großen Meistern
der Bruderschaft eingeführt wurde.

Ich möchte und werde mein Bestes tun,
dem Pfad des siebenfältigen Friedens zu folgen.

Ich möchte und werde mein Bestes tun,
um mein Bewegungszentrum, mein Gefühlszentrum
und mein Denkzentrum zu vervollkommnen,
wie es die großen Meister unserer Bruderschaft lehren.
Ich werde immer und überall
mit Ehrfurcht meinem Meister gehorchen,
der mir das Licht der
großen Meister aller Zeiten gibt.

Ich werde mich meinem Meister unterwerfen
und seine Entscheidungen annehmen,
um Streitigkeiten oder Klagen mit oder gegen
einen meiner Brüder beizulegen,
die im Garten der Gemeinschaft arbeiten;
und ich werde nie irgendwelche Klagen
gegen einen meiner Brüder
in die Außenwelt tragen.

Ich werde immer und überall
alle Überlieferungen
unserer Bruderschaft geheimhalten,
die mir mein Meister übermitteln wird,
und ich werde nie irgendjemandem
diese Geheimnisse ohne die Erlaubnis meines Meisters
mitteilen.

Ich werde nie das Wissen,
das ich von meinem Meister erhielt,
als eigenes ausgeben,

und werde ihm immer Anerkennung für all
sein Wissen schenken.

Ich werde nie das Wissen und die Kräfte,
die ich durch die Einweihung
von meinem Meister erhielt,
für materielle oder egoistische Zwecke gebrauchen.

Ich betrete den ewigen und unendlichen Garten
in Verehrung des Himmelsvaters,
der Erdenmutter
und den großen Meistern,
in Verehrung der heiligen,
reinen und rettenden Lehren,
in Verehrung der Gemeinschaft
der Auserwählten.

Der Gottesdienst der Essener

Prolog

Als Gott sah, daß sein Volk zugrunde gehen würde,
weil es das Licht des Lebens nicht sah,
wählte Er die Besten Israels aus,
damit sie das Licht des Lebens
vor der Menschheit zum Leuchten bringen;
und jene Auserwählten wurden Essener genannt.
Denn sie lehrten die Unwissenden
und heilten die Kranken,
und sie versammelten sich
am Abend jedes siebten Tages,
um mit den Engeln zu frohlocken.

Gottesdienst

Ältester: Erdenmutter, gib uns die Nahrung des Lebens!
Gemeinschaft: Wir wollen die Nahrung des Lebens essen!
Ältester: Engel der Sonne, gib uns das Feuer des Lebens!
Gemeinschaft: Wir wollen das Feuer des Lebens verewigen!
Ältester: Engel des Wassers, gib uns das Wasser des Lebens!
Gemeinschaft: Wir wollen im Wasser des Lebens baden!
Ältester: Engel der Luft, gib uns den Atem des Lebens!

Gemeinschaft: Wir wollen die Luft des Lebens atmen!
Ältester: Himmlischer Vater, gib uns Deine Kraft!
Gemeinschaft: Wir wollen das Reich Gottes mit der Kraft des Himmelsvaters erbauen!
Ältester: Himmlischer Vater, gib uns Deine Liebe!
Gemeinschaft: Wir wollen unsere Herzen mit der Liebe des Himmelsvaters erfüllen!
Ältester: Himmlischer Vater, gib uns Deine Weisheit!
Gemeinschaft: Wir wollen der Weisheit des Himmelsvaters folgen!
Ältester: Himmlischer Vater, gib uns das ewige Leben!
Gemeinschaft: Wir wollen leben wie der Baum des ewigen Lebens!
Ältester: Friede sei mit Dir!
Gemeinschaft: Friede sei mit Dir!

Der Engel der Sonne

Auf! Gehe auf über den Bergen,
und ziehe deine Kreise!
Du unsterblicher, leuchtender
schnellfüßiger Engel der Sonne!
Bringe hervor das Licht für die Welt!

Engel der Sonne, du bist die Quelle des Lichts:
Du durchdringst die Dunkelheit.
Öffne du das Tor des Horizonts!
Der Engel der Sonne wohnt weit über der Erde,
und doch erfüllen seine Strahlen
unsere Tage mit Leben und Wärme.
Der Triumphwagen des Morgens
bringt das Licht der aufgehenden Sonne
und stimmt die Herzen der Menschen froh.
Der Engel beleuchtet unseren Weg
mit prächtigen Strahlen.
Engel der Sonne!
Wirf deine Strahlen auf mich!
Laß sie mich berühren, laß sie mich durchdringen!
Ich gebe mich dir und deiner Umarmung hin,
gesegnet mit dem Feuer des Lebens!
Eine geschmolzene Flut heiliger Freude
fließt von dir zu mir!
Ich gehe dir entgegen, du Engel der Sonne!
So wie kein Mensch mit offenen Augen
in die Sonne schauen kann,

kann auch kein Mensch Gott ins Angesicht sehen,
sonst wird er vom Feuer verbrannt,
das den Lebensbaum bewacht.
Studiere darum das Heilige Gesetz:
Denn das Gesicht der Sonne und das Gesicht Gottes
kann nur von einem Menschen gesehen werden,
der die Offenbarung des Gesetzes in sich trägt.
Denkst du, der Tod sei ein Ende?
Deine Gedanken sind so töricht wie die des Kindes,
das den dunklen Himmel und den fallenden Regen sieht,
und aufschreit, weil es die Sonne nicht mehr erblickt.
Willst du im Gesetz stark werden?
Dann sei wie die Sonne am Mittag,
die mit Licht und Wärme auf alle Menschen scheint
und ihren goldenen Glanz
freizügig und unbegrenzt hergibt.
Dann wird die Quelle des Lichts
zu dir zurückfließen,
da die Sonne nie ohne Licht ist,
denn sie fließt freigebig und ohne Beschränkung.
Und wenn die Sonne aufgeht,
dann wird die vom Schöpfer geschaffene Erde rein.
Die fließenden Gewässer werden rein,
die Wasser der Brunnen werden rein,
das Wasser der Meere wird rein,
die stehenden Gewässer werden rein,
alle heiligen Geschöpfe werden rein;
durch ihren Glanz und ihre Pracht
wird der Mensch geboren,

der den heiligen Worten des Gesetzes lauscht,
und den die Weisheit liebt.
Durch ihren Glanz und ihre Pracht
geht die Sonne ihren Weg.
Durch ihren Glanz und ihre Pracht
geht der Mond auf seiner Bahn,
durch ihren Glanz und ihre Pracht
gehen die Sterne ihren Weg.
Der unsterblichen, leuchtenden, schnellfüßigen Sonne
widmen wir Opfer und Gebet.
Wenn das Licht der Sonne strahlender wird,
wenn das Leuchten der Sonne wärmer wird,
dann erheben sich die himmlischen Kräfte.
Sie ergießen ihre Herrlichkeit auf die Erde,
die erschaffen wurde vom Himmelsvater
für das Wachstum der Kinder des Lichts,
für die Zunahme der unsterblichen,
leuchtenden, schnellfüßigen Sonne.
Denn wer der unsterblichen,
leuchtenden, schnellfüßigen Sonne
ein Opfer darbringt,
um der Dunkelheit zu widerstehen,
um dem Tod zu widerstehen,
der im Unsichtbaren umherzieht,
der bringt dieses Opfer dem Himmlischen Vater,
den Engeln und seiner eigenen Seele.
Wer der unsterblichen,
leuchtenden, schnellfüßigen Sonne
ein Opfer darbringt,